

3. Quartalsmitteilung

Januar – September 2018

A large, stylized graphic of the letters 'Q3' in white, set against a dark blue background. The 'Q' has a thick outline and a small tail at the bottom. The '3' is also thick and blocky. The entire graphic is contained within a dark blue rounded rectangular shape that extends from the left edge of the page.

Inhalt

MorphoSys-Konzern: 3. Quartalsmitteilung Januar – September 2018

3 ZUSAMMENFASSUNG

5 KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

5 OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

10 PERSONAL

10 FINANZKENNZAHLEN

14 NACHTRAGSBERICHT

14 FINANZPROGNOSE

15 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

15 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2018 UND 2017 (UNGEPRÜFT)

16 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 30. SEPTEMBER 2018 (UNGEPRÜFT) UND 31. DEZEMBER 2017 (GEPRÜFT)

18 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)

PER 30. SEPTEMBER 2018 UND 2017 (UNGEPRÜFT)

20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2018 UND 2017 (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 3. Quartals 2018

FINANZERGEBNISSE FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2018

- Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2018 in Höhe von 66,0 Mio. € (Q1-Q3 2017: 38,6 Mio. €) und EBIT in Höhe von -13,0 Mio. € (Q1-Q3 2017: -53,8 Mio. €).
- Liquiditätsposition am 30. September 2018 in Höhe von 481,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 312,2 Mio. €).
- Finanzprognose für 2018 nach Unterzeichnung einer Lizenzpartnerschaft mit Novartis für MOR106 angehoben: Für 2018 werden Umsätze in Höhe von 67 bis 72 Mio. €, ein EBIT in Höhe von -55 bis -65 Mio. € sowie F&E-Aufwendungen für die firmeneigenen Programme und die Technologieentwicklung in Höhe von 87 bis 97 Mio. € erwartet.

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES 3. QUARTALS 2018

PROPRIETARY DEVELOPMENT

- Im Juli 2018 gaben MorphoSys und Galapagos NV die Unterzeichnung einer weltweiten, exklusiven Lizenzpartnerschaft mit Novartis Pharma AG zur Entwicklung und Vermarktung ihres gemeinsamen Wirkstoffprogramms MOR106 bekannt. In diesem Zusammenhang haben MorphoSys und Galapagos von Novartis gemeinsam eine Vorauszahlung in Höhe von 95 Mio. Euro erhalten. Zudem können MorphoSys und Galapagos gemeinsam erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu circa 850 Mio. Euro sowie gestaffelte Umsatzbeteiligungen (Tantiemen) im bis zu niedrigen zehnprozentigen bis niedrigen 20-prozentigen Bereich der Nettoumsätze erhalten. Die Vereinbarung ist mit der US-kartellrechtlichen Freigabe am 10. September 2018 wirksam geworden.
- Im August 2018 meldete MorphoSys, dass der Lizenzpartner I-Mab Biopharma einen Antrag auf Zulassung des Wirkstoffs TJ202/MOR202 als neues klinisches Prüfpräparat (investigational new drug) zur klinischen Entwicklung im multiplen Myelom in China eingereicht hat. I-Mab Biopharma erhielt im November 2017 die exklusiven Rechte zur Entwicklung von MOR202 in China, Hong Kong, Taiwan und Macau im multiplen Myelom.
- Im September 2018 gaben MorphoSys und Galapagos den Start einer Phase 1-Vergleichsstudie mit subkutaner Verabreichung von MOR106 bei gesunden Freiwilligen und Patienten mit mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis bekannt.

PARTNERED DISCOVERY

- Im Juli 2018 gab MorphoSys bekannt, dass der Lizenzpartner Janssen ein pivotales Phase 2/3-Studienprogramm (GALAXI) mit Tremfya[®] (Guselkumab) in der Indikation Morbus Crohn gestartet hat. Im Zusammenhang mit dem Start des GALAXI-Programms erhielt MorphoSys zwei Meilensteinzahlungen von Janssen.
- Am 12. September 2018 stellte MorphoSys's Lizenzpartner Janssen auf dem europäischen Dermatologie-Kongress EADV 2018 in Paris positive Daten zu langfristigen, von Patienten berichteten Therapieergebnissen bei Tremfya[®] in der Indikation Schuppenflechte vor.
- Im September 2018 vermeldeten MorphoSys und LEO Pharma die Erweiterung ihrer bestehenden strategischen Allianz mit Antikörpern im Bereich Dermatologie. MorphoSys wird seine firmeneigene Peptidtechnologie zur Identifizierung neuer Wirkstoffe für LEO Pharma einsetzen und erhält zudem eine exklusive Option, sich die weltweiten Rechte an allen Medikamenten aus der Zusammenarbeit im Bereich der Onkologie zu sichern.

- Ende September 2018 gab Janssen den Start einer klinischen Phase 3-Studie (PROTOSTAR) mit Tremfya® (Guselkumab) bei pädiatrischen Patienten mit Schuppenflechte bekannt.

ENTWICKLUNGEN AUF KONZERNEBENE

- Im Juli 2018 gab MorphoSys die Gründung ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft MorphoSys US Inc. bekannt.
- Mit Wirkung zum 24. September 2018 wurde MorphoSys in den deutschen Aktienindex MDAX aufgenommen. Die Zugehörigkeit zum Segment TecDAX bleibt bestehen.
- Am Ende des dritten Quartals 2018 umfasste die MorphoSys-Pipeline insgesamt 115 Wirkstoffkandidaten, von denen sich 29 in der klinischen Entwicklung befinden.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. SEPTEMBER 2018

Fortgeschrittenste Entwicklungsstufe

Programm/ Partner	Indikation	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Tremfya® (Guselkumab)*, Janssen	Psoriasis	■	■	■	■
Gantenerumab, Roche	Alzheimer	■	■	■	
MOR208	DLBCL, CLL/SLL	■	■	■	
Anetumab Ravtansine (BAY94-9343), Bayer	Solide Tumore	■	■		
BAY1093884, Bayer	Blutgerinnungsstörungen	■	■		
BHQ880, Novartis	Multipl. Myelom	■	■		
Bimagrumab (BYM338), Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung	■	■		
CNT06785, Janssen	Entzündung	■	■		
Ianalumab(VAY736), Novartis	Entzündung	■	■		
MOR103/GSK3196165**, GSK	Entzündung	■	■		
MOR106***, Novartis/Galapagos	Entzündung	■	■		
MOR202, I-Mab Biopharma ****	Multipl. Myelom	■	■		
NOV-12, Novartis	Prävention von Thrombose	■	■		
Setrusumab (BPS804), Mereo/Novartis	Glasknochenkrankheit	■	■		
Tesidolumab (LFG316), Novartis	Augenerkrankung	■	■		
Utomilumab (PF-05082566), Pfizer	Krebs	■	■		
Xentuzumab (BI-836845), BI	Solide Tumore	■	■		
BAY2287411, Bayer	Krebs	■			
Elgemtumab (LJM716), Novartis	Krebs	■			
MOR107 (LP2-3)*****, Lanthio Pharma	Nicht definiert	■			
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung	■			
NOV-8, Novartis	Entzündung	■			
NOV-9, Novartis	Diabetische Augenerkrankung	■			
NOV-10, Novartis	Krebs	■			
NOV-11, Novartis	Bluterkrankung	■			
NOV-13, Novartis	Krebs	■			
NOV-14, Novartis	Asthma	■			
PRV-300 (CNT03157), Provention Bio	Entzündung	■			
Vantictumab (OMP-18R5), OncoMed	Solide Tumore	■			

■ Partnered Discovery Programme
 ■ Proprietary Development Programme
 ■ Auslizenzierte Proprietary Development Programme

* Wir listen Tremfya® noch als Wirkstoff in der klinischen Phase 3 aufgrund laufender Studien in verschiedenen Indikationen.

** MOR103/GSK3196165 ist komplett an GSK auslizenziert.

*** Lizenzvertrag vom 19. Juli 2018.

**** Zur Entwicklung in China, Hongkong, Taiwan, Macau.

***** Eine Phase 1-Studie bei gesunden Probanden wurde abgeschlossen. MOR107 ist aktuell in präklinischer Untersuchung mit Fokus auf Krebsindikationen.

Konzern-Quartalsmitteilung: 1. Januar – 30. September 2018

Operative Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten von MorphoSys konzentrieren sich derzeit auf fünf klinische Kandidaten:

- das hämato-onkologische Programm MOR208, für das MorphoSys weltweite alleinige Vermarktungsrechte hält,
- das hämato-onkologische Programm MOR202, für das MorphoSys im November 2017 eine regionale Lizenzvereinbarung mit I-Mab zur Entwicklung in China, Hongkong, Taiwan und Macau abgeschlossen hat,
- den Antikörper MOR106 zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen, für den MorphoSys und Galapagos im Juli 2018 eine exklusive Lizenzvereinbarung mit Novartis unterzeichnet haben, so dass MorphoSys und Galapagos weiterhin die aktuelle klinische Entwicklung unterstützen, sämtliche Kosten jedoch vollständig von Novartis getragen werden,
- das Lanthipeptid MOR107, das von der niederländischen MorphoSys-Tochtergesellschaft Lanthio Pharma entwickelt wird,
- sowie der vollständig an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenzierte Antikörper MOR103/GSK3196165, der von GSK aktuell zur Behandlung von rheumatoider Arthritis klinisch erprobt wird.

MOR208 ist ein therapeutischer Antikörper mit modifiziertem Fc-Teil zur Behandlung bösartiger B-Zell-Erkrankungen in klinischer Entwicklung. MOR208 ist gegen das Molekül CD19 gerichtet, das auf der Oberfläche von Blutzellen zu finden ist. MorphoSys untersucht den Wirkstoff derzeit in drei klinischen Studien in Kombination mit anderen Krebsmedikamenten in den Blutkrebsindikationen DLBCL und CLL/SLL. Über die drei laufenden Studien hinausgehend prüft MorphoSys derzeit eine Erweiterung bzw. Ergänzung des klinischen Entwicklungsprogramms mit MOR208 in anderen Indikationen und/oder zusätzlichen Behandlungslinien.

Der Hauptfokus des aktuellen Entwicklungsprogramms von MOR208 ist die Indikation des rezidierten bzw. refraktären diffusen großzelligen B-Zell-Lymphoms (R/R DLBCL): Zwei der drei laufenden Studien mit MOR208 werden in dieser Indikation durchgeführt, sowohl die L-MIND- als auch die B-MIND-Studie. Diese beiden Studien konzentrieren sich nur auf diejenigen Patienten mit R/R DLBCL, die nicht für eine Hochdosis-Chemotherapie (HDC) und autologe Stammzelltransplantation (ASCT) in Betracht kommen. Für diese Gruppe von Patienten sind die derzeit verfügbaren Therapieoptionen begrenzt, weshalb das Unternehmen hier einen hohen medizinischen Bedarf für die Entwicklung alternativer Behandlungsoptionen sieht.

Die Phase 2-Studie L-MIND (**Lenalidomide-MOR208 IN DLBCL**) ist als eine offene, einarmige Studie konzipiert - mit dem primären Endpunkt Gesamtansprechrate (ORR) und mehreren sekundären Endpunkten, darunter progressionsfreies Überleben (PFS), Gesamtüberleben (OS) und Zeit bis Progression (TTP). Die Rekrutierung von insgesamt 81 Patienten ist seit November 2017 abgeschlossen, die Behandlung und Nachbeobachtung von Patienten im Rahmen der Studie wurde im Berichtsquartal

fortgesetzt. Auf Basis von Zwischenergebnissen aus der L-MIND-Studie hat die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA bereits im Oktober 2017 den Status Therapiedurchbruch (Breakthrough Therapy Designation) für MOR208 in Kombination mit Lenalidomid erteilt. Es ist das Ziel von MorphoSys, auf Basis dieser Breakthrough Therapy Designation für MOR208 schnellstmöglich die regulatorische Zulassung in den USA zu erhalten. Im Berichtsquartal hat das Unternehmen die Interaktionen mit der FDA fortgesetzt, um mögliche Wege zur Markteinführung von MOR208 zu evaluieren. Dazu gehört auch die Möglichkeit eines beschleunigten Verfahrens zur Einreichung und Genehmigung eines Zulassungsantrags, basierend vorwiegend auf der L-MIND-Studie. Es ist beabsichtigt, auf der diesjährigen Konferenz der Amerikanischen Gesellschaft für Hämatologie (ASH), die Anfang Dezember in San Diego stattfindet, aktualisierte Zwischenergebnisse zu allen 81 in die L-MIND-Studie aufgenommenen Patienten vorzustellen.

Die Phase 2/3-Studie mit dem Namen B-MIND (**B**endamustin-**MOR208 IN DLBCL**) untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit der Gabe von MOR208 in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Bendamustin im Vergleich zur Verabreichung des Krebsmedikaments Rituximab plus Bendamustin. Es ist beabsichtigt, in dieser Studie weltweit 330 Patienten mit R/R DLBCL einzuschließen. Die Studie befindet sich im Phase 3-Teil. Im Berichtsquartal wurde die Rekrutierung und Behandlung von Patienten planmäßig fortgesetzt.

Zusätzlich zu den beiden Kombinationsstudien in DLBCL erprobt MorphoSys MOR208 seit Dezember 2016 in einer Phase 2-Kombinationsstudie in den Indikationen chronische lymphatische Leukämie (CLL) oder kleinzelliges B-Zell-Lymphom (SLL). Die Studie mit dem Namen COSMOS (**CLL patients assessed for ORR & Safety in MOR208 Study**) untersucht insbesondere die Sicherheit von MOR208 in Kombination mit den Krebsmedikamenten Idelalisib (Kohorte A) oder Venetoclax (Kohorte B). In die Studie werden Patienten eingeschlossen, bei denen eine vorherige Therapie mit einem Bruton Tyrosin Kinase-Hemmstoff, wie z. B. Ibrutinib, beendet wurde. Es ist beabsichtigt, auf der diesjährigen Konferenz der Amerikanischen Gesellschaft für Hämatologie (ASH), die Anfang Dezember in San Diego stattfindet, Daten aus der Kohorte B vorzustellen, in der Patienten mit MOR208 in Kombination mit Venetoclax behandelt werden.

MOR202 ist gegen CD38 gerichtet, ein Antigen, welches gleichmäßig stark auf der Oberfläche von malignen Plasmazellen exprimiert wird. MOR202 wird derzeit in einer klinischen Phase 1/2a-Dosisfindungsstudie bei vorbehandelten Patienten mit rezidiviertem/refraktärem multiplen Myelom (MM), einer Form von Knochenmarkkrebs, erprobt. Die Studie umfasst drei Studienkohorten von besonderem therapeutischem Interesse: MOR202, MOR202 in Kombination mit dem immunmodulatorischen Wirkstoff Lenalidomid sowie MOR202 in Kombination mit dem immunmodulatorischen Wirkstoff Pomalidomid, jeweils in Verbindung mit niedrig dosiertem Dexamethason. Die Patientenaufnahme im Rahmen der Studie ist abgeschlossen, die Behandlung sowie Nachbeobachtung der Patienten dauert weiter an. Es ist beabsichtigt, auf der diesjährigen Konferenz der Amerikanischen Gesellschaft für Hämatologie (ASH), die Anfang Dezember in San Diego stattfindet, Studienergebnisse vorzustellen.

Im November 2017 hatten MorphoSys und I-Mab Biopharma eine regionale Lizenzvereinbarung für MOR202 in China, Hongkong, Taiwan und Macau unterzeichnet. MorphoSys erwartet, dass I-Mab im ersten Quartal 2019 klinische Studien in der Indikation MM starten wird. Im August 2018 meldete MorphoSys, dass I-Mab Biopharma einen Antrag auf Zulassung des Wirkstoffs TJ202/MOR202 als neues klinisches Prüfpräparat (investigational new drug) zur klinischen Entwicklung im multiplen Myelom bei den

Zulassungsbehörden in China eingereicht hat. MorphoSys wird weiterhin seinen Partner I-Mab bei seiner Entwicklung von MOR202 für den chinesischen Markt wie geplant unterstützen

Wie bereits angekündigt, wird MorphoSys die Entwicklung von MOR202 beim multiplen Myelom über den Abschluss der derzeit laufenden Phase 1/2a-Studie hinaus nicht fortsetzen. Dies steht im Einklang mit früheren Ankündigungen, dass das Unternehmen MOR202 in MM nicht ohne geeigneten Partner weiter entwickeln würde. Des Weiteren setzt MorphoSys die Evaluierung einer möglichen Entwicklung von MOR202 in weiteren Indikationen außerhalb des Indikationsfelds Krebs fort, darunter bestimmte Autoimmunerkrankungen.

MOR106 ist ein vollständig humaner Antikörper auf Basis von MorphoSys' Ylanthia-Plattform und der erste gegen IL-17C gerichtete, öffentlich bekannte Antikörper in klinischer Entwicklung weltweit. MOR106 wurde von MorphoSys und Galapagos gemeinschaftlich entdeckt. Der Wirkstoff wird seit Mai 2018 in einer Phase 2-Studie mit dem Namen IGUANA bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis untersucht. Im September 2018 wurde eine Phase 1-Vergleichsstudie („bridging study“) mit subkutaner Verabreichung von MOR106 gestartet. In der Studie, die zwei Studienarme umfasst, wird MOR106 zunächst gesunden Freiwilligen subkutan oder intravenös verabreicht (Studienteil 1). Im zweiten Studienteil werden Patienten mit mittelschwerer bis schwerer atopischer Dermatitis 12 Wochen lang mit mehreren subkutan verabreichten Dosierungen von MOR106 behandelt.

Am 19. Juli 2018 unterzeichneten MorphoSys und Galapagos NV eine weltweite, exklusive Vereinbarung mit Novartis Pharma AG über die weitere Entwicklung und Vermarktung von MOR106. Die Zustimmung zur Transaktion durch die US-Kartellbehörden im Rahmen des Hart-Scott-Rodino Act erfolgte Anfang September 2018. Novartis hat exklusiv weltweite Rechte zur Vermarktung der Produkte, die sich aus der Vereinbarung ergeben, erhalten. Mit Unterzeichnung der Vereinbarung werden alle zukünftigen Forschungs-, Entwicklungs-, Herstellungs- und Vermarktungskosten für MOR106 von Novartis getragen. MorphoSys und Galapagos haben von Novartis gemeinsam eine Vorauszahlung in Höhe von 95 Mio. Euro erhalten. Zudem können MorphoSys und Galapagos gemeinsam erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu circa 850 Mio. Euro sowie gestaffelte Umsatzbeteiligungen (Tantiemen) im bis zu niedrigen zehnprozentigen bis niedrigen 20-prozentigen Bereich der Nettoumsätze erhalten. MorphoSys und Galapagos teilen sich alle Zahlungen zu gleichen Teilen (50/50). Gemäß der Vereinbarung werden Morphosys und Galapagos die laufende Phase 2-Studie IGUANA sowie die Phase 1-Vergleichsstudie durchführen sowie zusätzliche Studien starten, um die Entwicklung von MOR106 in atopischer Dermatitis zu unterstützen. Im Rahmen der Vereinbarung wird Novartis das Potenzial von MOR106 in weiteren Indikationen, über atopische Dermatitis hinaus, untersuchen.

MOR107 ist ein Lanthipeptid-Wirkstoff aus der firmeneigenen Technologieplattform von MorphoSys' niederländischer Tochtergesellschaft Lanthio Pharma B.V. und das erste Lanthipeptid in der klinischen Entwicklungspipeline von MorphoSys. Nach Abschluss der Phase 1-Studie mit gesunden Freiwilligen führt MorphoSys weitere präklinische Untersuchungen mit MOR107 im Bereich Krebs durch.

MOR103/GSK3196165 wurde an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenziert. GSK hat den HuCAL-Antikörper in den Indikationen rheumatoide Arthritis (RA) und entzündliche Hand-Osteoarthritis klinisch untersucht, unter anderem in einer Phase 2b-Studie in RA sowie einer Phase 2a-Studie bei Patienten mit entzündlicher Hand-Osteoarthritis. Die entsprechenden Studiendaten wurden zur Präsentation auf der diesjährigen Jahrestagung des amerikanischen Kollegs für Rheumatologie (ACR) im Oktober 2018 akzeptiert

und im September 2018 auf der Website des ACR-Konferenz veröffentlicht. GSK gab darüber hinaus bekannt, die weitere Entwicklung in der Indikation Hand-Osteoarthritis nicht weiter verfolgen zu wollen.

Weitere Programme: Zusätzlich zu den oben aufgelisteten Programmen verfolgt MorphoSys mehrere firmeneigene Programme in früheren Phasen der Forschung und Entwicklung.

Am 30. September 2018 lag die Anzahl der firmeneigenen therapeutischen Antikörperprogramme bei insgesamt 12, wovon zwei Programme auslizenzieren wurden (31. Dezember 2017: 13 firmeneigene Programme, davon eines auslizenzieren). Davon befinden sich fünf Programme in der klinischen Entwicklung, eines in der präklinischen Entwicklung und sechs im Forschungsstadium.

PARTNERED DISCOVERY

Das Segment „Partnered Discovery“ umfasst die Aktivitäten und Programme, bei denen MorphoSys seine firmeneigene Technologie im Auftrag von Partnern zur Entdeckung neuer Antikörper einsetzt. Die Partner sind für die klinische Entwicklung und spätere Vermarktung der Produkte verantwortlich, während MorphoSys über definierte Meilensteinzahlungen und Tantiemen am späteren Entwicklungs- und Vermarktungserfolg beteiligt ist. Das am weitesten fortgeschrittene Partnerprogramm ist der von Janssen entwickelte Antikörper Tremfya® (Guselkumab), zugelassen für die Behandlung von mittelschwerer bis schwerer Schuppenflechte (Plaque-Psoriasis) in den USA, Kanada, der Europäischen Union und mehreren anderen Ländern sowie in Japan für die Behandlung von Psoriasis und psoriatischer Arthritis. Ein weiteres Programm in der klinischen Spätphase ist der von Roche entwickelte Antikörper Gantenerumab, der seit Juni 2018 in zwei neuen klinischen Phase 3-Studien zur Behandlung von Patienten mit früher Alzheimer Erkrankung erprobt wird.

Im Juli 2018 gab MorphoSys bekannt, dass sein Lizenznehmer Janssen ein klinisches Entwicklungsprogramm mit Tremfya® (Guselkumab) in Morbus Crohn gestartet hat. Das Programm mit dem Namen GALAXI soll die Wirksamkeit und Sicherheit von Tremfya® bei der Behandlung von Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Form von Morbus Crohn untersuchen und besteht aus drei separaten Studien, einer Phase 2-Studie (GALAXI 1), gefolgt von zwei Phase 3-Studien (GALAXI 2&3). Im Zusammenhang mit dem Start des GALAXI-Programms erhielt MorphoSys zwei Meilensteinzahlungen von Janssen. Darüber hinaus wird Tremfya® (Guselkumab) derzeit in zwei Phase 3-Studien bei psoriatischer Arthritis untersucht.

Im September 2018 stellte Janssen auf dem Kongress der Europäischen Akademie für Dermatologie und Venerologie (EADV) in Paris, Frankreich, positive Langzeitergebnisse aus den Phase 3-Studien VOYAGE 1&2 mit Tremfya® bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Schuppenflechte vor. An Schuppenflechte erkrankte Patienten, die nach einem unzureichenden Ansprechen auf eine Behandlung mit Adalimumab auf eine Therapie mit Tremfya® umgestellt wurden, wiesen laut Janssen eine klinisch relevante Verbesserung in den langfristigen Therapieergebnissen aus Patientensicht (sogenannte „patient-reported outcomes“, PRO) auf. Laut einer von Janssen am 12. September 2018 veröffentlichten Pressemitteilung zeigten die Studienergebnisse, dass ein Therapiewechsel auf Tremfya® (Guselkumab) in Behandlungswoche 28, nach einem vorher gezeigten unzureichenden Ansprechen der Patienten auf eine Behandlung mit Adalimumab, zu einer nachhaltigen Verbesserung in den Therapieergebnissen aus Patientensicht in Behandlungswoche 100 führte. Dies gilt laut Janssen sowohl für den PSSD-Wert („Psoriasis Symptom and Sign Diary“, d.h. das Schuppenflechte-Symptom-Tagebuch) als auch für den DLQI-Wert („Dermatology Life Quality Index“), welcher die Lebensqualität bei Hauterkrankungen aus Patientensicht bewertet.

Ende September 2018 gab Janssen zudem den Start einer klinischen Phase 3-Studie (PROTOSTAR) mit Tremfya® (Guselkumab) bei pädiatrischen Patienten mit Schuppenflechte bekannt. Laut der Website clinicaltrials.gov soll die Studie mit dem Namen PROTOSTAR etwa 125, an Schuppenflechte erkrankte Kinder im Alter zwischen 6 und 18 Jahren aufnehmen. Sie wird die Wirksamkeit, Sicherheit und Pharmakokinetik von Guselkumab im Vergleich zu Etanercept und einem Scheinmedikament (Placebo) untersuchen.

Im September 2018 gaben MorphoSys und LEO Pharma die Erweiterung ihrer bestehenden strategischen Allianz mit Antikörpern im Bereich Dermatologie bekannt. MorphoSys wird seine firmeneigene Peptidtechnologie zur Identifizierung neuer Wirkstoffe oder Wirkstoffkomponenten für von LEO Pharma ausgewählte Zielmoleküle einsetzen. MorphoSys wird Zahlungen für Forschung und Entwicklung erhalten sowie erfolgsabhängige Zahlungen beim Erreichen von entwicklungs-, zulassungs- und vermarktungsbezogenen Meilensteinen. Zudem wird MorphoSys aus der späteren Vermarktung der peptidbasierten Medikamente durch LEO Pharma Umsatzbeteiligungen (Tantiemen) auf Basis der Nettoverkaufserlöse erhalten. LEO Pharma wird über die exklusiven, weltweiten Rechte an den Wirkstoffen verfügen und für die Entwicklung und Vermarktung der resultierenden Medikamente im Bereich Dermatologie verantwortlich sein. MorphoSys hat eine exklusive Option, sich die weltweiten Rechte an allen Medikamenten aus der Zusammenarbeit im Bereich der Onkologie zu sichern.

Im Verlauf der ersten neun Monate 2018 erhöhte sich die Anzahl der therapeutischen Antikörperprogramme im Segment Partnered Discovery auf insgesamt 103 (31. Dezember 2017: 101). Davon befinden sich 24 Programme in der klinischen Entwicklung, 24 in der präklinischen Entwicklung und 55 im Forschungsstadium.

ENTWICKLUNGEN AUF KONZERNEBENE

Am 2. Juli 2018 gründete die MorphoSys AG die 100-prozentige Tochtergesellschaft MorphoSys US, Inc. nach Abschnitt 102 des Allgemeinen Gesellschaftsrechts des Bundesstaats Delaware, USA. Die Gesellschaft wird seit der Gründung mittels Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis der MorphoSys AG einbezogen. Der Schwerpunkt der MorphoSys-Tochtergesellschaft in den USA soll auf Aufbau einer starken Präsenz in den USA liegen, um die geplante Vermarktung von MOR208 vorzubereiten. Die MorphoSys US Inc. wird vom US-Bundesstaat New Jersey aus operativ tätig sein.

Im Juli 2018 hat sich die MorphoSys AG im Rahmen einer Gründungsfinanzierung mit einer Minderheitsbeteiligung von 19,9% an der adivo GmbH, Martinsried, beteiligt. Adivo ist eine Ausgründung aus der MorphoSys AG, die sich mit der Erforschung und Entwicklung von Therapeutika für die Veterinärmedizin beschäftigt. Neben den beiden Gründungsgesellschaftern, nämlich zwei ehemaligen Mitarbeitern von MorphoSys, sind zwei Finanzinvestoren und MorphoSys als einziger strategischer Investor an adivo beteiligt. Im Rahmen eines Lizenzvertrags hat MorphoSys adivo Rechte an einer vollständig synthetischen hundebasierten Antikörperbibliothek auf Basis des bewährten modularen kombinatorischen Konzepts von MorphoSys gewährt.

Anfang September berichtete MorphoSys, dass die Aktien des Unternehmens ab dem 24. September 2018 in den MDAX aufgenommen werden. Die Zugehörigkeit zum Segment TecDAX, dem die Aktien seit 2004 angehören, bleibt bestehen. Die gleichzeitige Aufnahme in beide Indizes, MDAX und TecDAX, beruht auf der Neugestaltung der Indexregeln der Deutschen Börse, die am 24. September 2018 in Kraft getreten sind. Der TecDAX umfasst zukünftig die 30 größten Werte, gemessen an der Marktkapitalisierung und dem Handelsvolumen, die einen Fokus auf Technologie haben. Der MDAX bildet in Zukunft die 60

größten und börsenumsatzstärksten Unternehmen hinter dem DAX-Index ab, der weiterhin die 30 größten Börsenwerte in Deutschland abdeckt.

Personal

Am 30. September 2018 waren im MorphoSys-Konzern 322 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2017: 326). In den ersten neun Monaten 2018 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 316 Personen.

Finanzkennzahlen

MorphoSys berichtet in Quartalsmitteilungen die für die interne Steuerung wesentlichen Finanzkennzahlen: Umsatzerlöse, betriebliche Aufwendungen, EBIT (definiert als Betriebsergebnis vor Finanzerträgen, Finanzaufwendungen, Aufwand aus Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte und Ertragsteuern), Segmentergebnisse sowie die Liquiditätsposition. Diese Darstellungsweise wird darüber hinaus entsprechend ergänzt, sofern in einem Quartal sonstige Bereiche der Gewinn-und-Verlust-Rechnung oder der Bilanz durch wesentliche Geschäftsvorfälle berührt werden.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Konzernumsatzerlöse auf 66,0 Mio. € (Q1-Q3 2017: 38,6 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der im Juli 2018 zwischen MorphoSys und Galapagos NV mit Novartis Pharma AG abgeschlossenen weltweiten, exklusiven Vereinbarung über die Entwicklung und Vermarktung ihres gemeinsamen Wirkstoffprogramms MOR106. MorphoSys und Galapagos erhielten gemeinsam eine Vorauszahlung in Höhe von 95 Mio. Euro, die sich MorphoSys und Galapagos gemäß ihrer Vereinbarung aus dem Jahr 2008 je zur Hälfte teilen (50/50).

Erfolgsabhängige Zahlungen einschließlich Tantiemen machten 22% bzw. 14,2 Mio. € (Q1-Q3 2017: 10% bzw. 4,0 Mio. €) der gesamten Umsatzerlöse aus. Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 22% bzw. 14,4 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 78% bzw. 51,6 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug diese Anteile 13% bzw. 87%. Rund 97% des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Novartis, Janssen und Leo Pharma (Q1-Q3 2017: 92% mit Novartis, Janssen und Leo Pharma).

Seit dem 1. Januar 2018 wendet der Konzern IFRS 15, den neuen Standard zu Umsatzerlösen, mittels der modifizierten retrospektiven Methode an. Diese erfordert die Erfassung der kumulierten Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 15 zum 1. Januar 2018 im Bilanzverlust unter Verzicht auf die Anpassung von Vorjahren. Hierdurch verringerten sich die Umsatzabgrenzung und der Bilanzverlust um jeweils 1,1 Mio. €. Dieser Effekt resultierte aus Lizenzzahlungen, die unter Anwendung von IFRS 15 zu einem Zeitpunkt, und nicht wie unter IAS 18 über einen Zeitraum als Umsatzerlöse zu realisieren sind.

Betriebliche Aufwendungen

UMSATZKOSTEN

Der GuV-Posten „Umsatzkosten“ wird im dritten Quartal 2018 erstmals eingeführt und enthält die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen bei der Übertragung von Projekten an Kunden. Grund für die Einführung ist die zukünftig generell steigende Bedeutung dieses Postens im Zuge der geplanten Geschäftsentwicklung des Konzerns. Die Umsatzkosten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 0,9 Mio. €.

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 61,0 Mio. € (Q1-Q3 2017: 79,2 Mio. €). Die Aufwendungen in diesem Bereich sind im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen für externe Laborleistungen von 23,4 Mio. € (Q1-Q3 2017: 32,7 Mio. €) sowie Personalaufwendungen von 19,3 Mio. € (Q1-Q3 2017: 20,4 Mio. €). Die Aufwendungen für die Entwicklung eigener Produkte und die Technologieentwicklung lagen in den ersten neun Monaten 2018 bei 55,1 Mio. € (Q1-Q3 2017: 67,1 Mio. €). Im Rahmen einer routinemäßigen Durchsicht des firmeneigenen Produktportfolios wurde beschlossen, ein Projekt im Forschungsstadium nicht weiter fortzuführen. Dementsprechend wurde unter den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 1,7 Mio. € erfasst.

AUFWENDUNGEN FÜR VERTRIEB

Seit dem 1. Januar 2018 weist der Konzern unter den Aufwendungen den Posten „Vertrieb“ gesondert aus. Die Vertriebsaufwendungen betragen in den ersten neun Monaten 2018 3,46 Mio. € (Q1-Q3 2017: 1,8 Mio. €). Der Ausweis von Vertriebsaufwendungen führte zu einem geänderten Ausweis der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und der Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung für die ersten neun Monate 2017. Diese reduzierten sich um 1,3 Mio. € bzw. 0,5 Mio. €, und die entsprechenden Beträge werden nun im Posten „Vertrieb“ ausgewiesen. Grund für die Einführung des neuen Postens und die damit einhergehenden Ausweisänderungen bei bestehenden Posten ist die steigende Bedeutung von Vertriebsaufwendungen im Zusammenhang mit den geplanten Vorbereitungen für eine Kommerzialisierung von MOR208.

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöhten sich die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung auf 14,5 Mio. € (Q1-Q3 2017: 11,6 Mio. €). Im Wesentlichen sind in diesem Posten Personalaufwendungen von 10,5 Mio. € (Q1-Q3 2017: 8,9 Mio. €) und Aufwendungen für externe Dienstleistungen von 2,3 Mio. € (Q1-Q3 2017: 1,3 Mio. €) enthalten.

Segmentberichterstattung

Der Konzern besteht aus den beiden Geschäftssegmenten Proprietary Development und Partnered Discovery. Die in den Segmenten erfassten Aktivitäten haben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2017 nicht verändert.

Q1-Q3 (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Umsatzerlöse, extern	49.104	664	16.855	37.972	0	0	65.959	38.636
Betriebliche Aufwendungen	-59.355	-67.896	-6.933	-13.585	-13.666	-11.079	-79.954	-92.560
Segmentergebnis	-10.251	-67.232	9.922	24.387	-13.666	-11.079	-13.995	-53.924
Sonstige Erträge	128	135	0	0	1.311	673	1.439	808
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	-468	-700	-468	-700
Segment EBIT	-10.123	-67.097	9.922	24.387	-12.823	-11.106	-13.024	-53.816
Finanzerträge							282	682
Finanzaufwendungen							-613	-1.248
Aufwand aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte							-429	0
Ergebnis vor Steuern							-13.784	-54.382
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern							976	-753
Jahresfehlbetrag							-12.808	-55.135

Q3 (in T €)	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Umsatzerlöse, extern	48.845	204	6.190	14.843	0	0	55.035	15.047
Betriebliche Aufwendungen	-18.584	-30.025	-2.388	-4.474	-4.360	-3.724	-25.332	-38.223
Segmentergebnis	30.261	-29.821	3.802	10.369	-4.360	-3.724	29.703	-23.176
Sonstige Erträge	32	3	0	0	592	101	624	104
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	-183	-429	-183	-429
Segment EBIT	30.294	-29.818	3.802	10.369	-3.951	-4.052	30.145	-23.501
Finanzerträge							65	510
Finanzaufwendungen							-90	-879
Aufwand aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte							298	0
Ergebnis vor Steuern							30.418	-23.870
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern							-199	-149
Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)							30.219	-24.019

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Die folgende Übersicht zeigt den zeitlichen Ablauf der Erlöserfassung der Konzernumsatzerlöse.

Q1-Q3 2018 (in T €)	Proprietary Development	Partnered Discovery
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	49.104	16.425
Über Zeitraum	0	430
Gesamt	49.104	16.855

Liquidität

Am 30. September 2018 verfügte der Konzern über eine Liquiditätsposition in Höhe von 481,2 Mio. €, verglichen mit 312,2 Mio. € am 31. Dezember 2017.

Die Liquidität zum 30. September 2018 wird in den Bilanzposten „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“ sowie „Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten“ dargestellt. Zum 31. Dezember 2017 erfolgte die Darstellung in den Bilanzposten „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“ sowie „Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen“.

Seit dem 1. Januar 2018 wendet der Konzern den neuen Standard für Finanzinstrumente, IFRS 9, an. In diesem Zusammenhang wird für die Übergangsvorschriften bei der Klassifizierung und Bewertung die Ausnahme gemäß IFRS 9 Abschnitt 7.2.15 angewendet, nach der keine Anpassung früherer Perioden erforderlich ist.

Die Klassifizierung von Finanzinstrumenten, und zwar von Geldmarktfonds, die bislang als „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“ ausgewiesen wurden, erfolgt seit dem 1. Januar 2018 im Bilanzposten „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“. Diese erfüllen nicht die Ansatzkriterien des IFRS 9 für zu fortgeführten Anschaffungskosten, da deren Zahlungsströme nicht nur auf Zahlungen der Nominalbeträge und Zinsen beruhen.

Die bislang im Bilanzposten „Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen“ ausgewiesenen Finanzinstrumente, und zwar Termingelder mit fixen und variablen Zinsen sowie Unternehmensschuldverschreibungen, werden nun als „Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten“ kategorisiert. Das Geschäftsmodell des Konzerns zum Zeitpunkt der Erstanwendung ist auf das Halten dieser Finanzinstrumente zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungen ausgerichtet. Die Zahlungsströme beziehen sich nur auf Zahlungen der Nominalbeträge und der Zinsen auf diese Nominalbeträge.

Zum 1. Januar 2018 bestand keine Differenz zwischen den bisherigen Buchwerten der Finanzinstrumente gemäß IAS 39 und den Buchwerten unter Anwendung nach IFRS 9. Insofern wurde keine Wertänderung im Bilanzverlust zum 1. Januar 2018 erfasst. Für die Finanzinstrumente, die bislang als „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“ klassifiziert waren, wurden sämtliche zum 31. Dezember 2017 in der Neubewertungsrücklage ausgewiesenen unrealisierten Gewinne und Verluste am 1. Januar 2018 in den Bilanzverlust umgliedert, da diese Finanzinstrumente nun als „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“ klassifiziert werden. Bei den

anderen finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten ergab sich aufgrund der Anwendung von IFRS 9 im Vergleich zu IAS 39 keine Umgliederungsanpassung.

Am 1. Januar 2018 wurde ein zwingend nach IFRS 9 anzusetzender erwarteter Zwölf-Monats-Verlust für Finanzinstrumente, und zwar für die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die Termingelder, in Höhe von 0,1 Mio. € angesetzt. All diese Fremdkapitalinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten weisen ein geringes Kreditrisiko aus, sodass die Risikovorsorge auf die erwarteten Zwölf-Monats-Verluste begrenzt wurde. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde das vereinfachte Wertminderungsmodell angewandt, wodurch am 1. Januar 2018 eine Risikovorsorge in Höhe von 0,1 Mio. € erfasst wurde.

MorphoSys hat weder zum 31. Dezember 2017 Hedge Accounting nach IAS 39 angewendet, noch in den ersten neun Monaten 2018, sodass IFRS 9 keinen Einfluss auf die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen hat.

Der Anstieg der Liquidität resultierte im Wesentlichen aus den im April 2018 durchgeführten Kapitalerhöhungen im Rahmen des US-Börsengangs (Nettoerlöse von 178,6 Mio. € nach Abzug von Bankkommissionen und sonstigen Gebühren). Dies wurde teilweise durch den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2018 kompensiert.

Nachtragsbericht

Nach dem Ende der Berichtsperiode gab es einen Personalwechsel in MorphoSys' amerikanischer Tochtergesellschaft. Mit Wirkung zum 1. November 2018 wurde James Hussey als Acting President der MorphoSys US Inc. ernannt. Er folgt damit Jennifer Herron, die von ihrer Rolle als President MorphoSys US Inc. und Executive Vice President, Global Commercial zurückgetreten ist.

Finanzprognose

MorphoSys bestätigt seine in Folge der Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Novartis für MOR106 im Juli 2018 angehobene Finanzprognose für 2018. Angesichts der jüngsten positiven Tantiemen-Entwicklung für Tremfya® erwartet MorphoSys für 2018 Umsatzerlöse am oberen Ende der Guidance in Höhe von 67 Mio. Euro bis 72 Mio. Euro (erhöht von vormals 20 Mio. Euro bis 25. Mio. Euro) und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -55 Mio. Euro bis -65 Mio. Euro (erhöht von vormals -110 Mio. Euro bis -120 Mio. Euro). F&E-Aufwendungen für die firmeneigenen Programme und die Technologieentwicklung werden im einem Korridor von 87 Mio. Euro bis 97 Mio. Euro (vormals 95 Mio. Euro bis 105 Mio. Euro) erwartet. Diese Prognose beinhaltet weder zusätzliche Umsätze aus potenziellen zukünftigen Kooperationen und/oder Lizenzpartnerschaften noch Effekte aus möglichen Einlizensierungen oder Entwicklungspartnerschaften für neue Wirkstoffkandidaten.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

in €	Q3 2018	Q3 2017	Q1-Q3 2018	Q1-Q3 2017
Umsatzerlöse	55.035.283	15.047.279	65.959.024	38.635.939
Betriebliche Aufwendungen				
Umsatzkosten	- 904.114	0	- 904.114	0
Forschung und Entwicklung	- 18.010.545	- 33.743.994	- 60.991.790	- 79.171.018
Vertrieb	- 1.270.168	- 467.653	- 3.562.762	- 1.797.979
Allgemeines und Verwaltung	- 5.146.900	- 4.011.057	- 14.495.774	- 11.591.008
Betriebliche Aufwendungen gesamt	- 25.331.727	- 38.222.704	- 79.954.440	- 92.560.005
Sonstige Erträge	623.943	103.070	1.439.248	807.729
Sonstige Aufwendungen	- 182.791	- 428.977	- 468.051	- 699.922
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	30.144.708	- 23.501.332	- 13.024.219	- 53.816.259
Finanzerträge	64.618	509.954	281.754	681.693
Finanzaufwendungen	- 89.942	- 879.134	- 612.835	- 1.248.420
Aufwand aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte	298.000	0	- 429.000	0
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern	- 198.213	- 148.641	976.447	- 752.996
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	30.219.171	- 24.019.153	- 12.807.853	- 55.135.982
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert	-	- 0,83	- 0,41	- 1,91
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,96	-	-	-
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,95	-	-	-
Anzahl Aktien zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie, unverwässert und verwässert	-	29.004.542	31.266.212	28.911.735
Anzahl Aktien zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie, unverwässert	31.525.291	-	-	-
Anzahl Aktien zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie, verwässert	31.657.349	-	-	-

Konzernbilanz (IFRS)

in €	30.09.2018 (ungeprüft)	31.12.2017 (geprüft)
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120.974.474	76.589.129
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	0	86.538.195
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	0	149.059.254
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden	58.857.248	0
Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	250.184.722	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.187.590	11.234.308
Forderungen aus Ertragsteuern	150.042	654.511
Sonstige Forderungen	173.122	84.727
Vorräte, netto	264.236	300.753
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.618.949	16.219.761
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	456.410.383	340.680.638
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen, netto	2.936.435	3.526.351
Patente, netto	4.132.592	4.669.128
Lizenzen, netto	2.546.507	2.999.074
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme	50.418.227	52.158.527
Software, netto	255.699	655.399
Geschäfts- oder Firmenwert	7.364.802	7.364.802
Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten, ohne kurzfristigen Anteil	51.197.089	0
Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgsneutral erfasst werden	359.458	0
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil	3.082.719	3.344.292
Langfristige Vermögenswerte gesamt	122.293.528	74.717.573
AKTIVA GESAMT	578.703.911	415.398.211

in €	30.09.2018 [ungeprüft]	31.12.2017 [geprüft]
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	38.479.663	44.811.718
Steuerrückstellungen	208.034	314.944
Rückstellungen	357.156	1.185.741
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil	607.071	1.388.638
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	39.651.924	47.701.041
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil	23.166	23.166
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil	168.799	306.385
Wandelschuldverschreibungen an nahestehende Personen	71.517	87.785
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.835.460	7.811.258
Sonstige Verbindlichkeiten, ohne kurzfristigen Anteil	730.501	797.537
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	7.829.443	9.026.131
Verbindlichkeiten gesamt	47.481.367	56.727.172
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	31.839.572	29.420.785
31.839.572 und 29.420.785 ausgegebene Stammaktien in 2018 bzw. 2017		
31.556.262 und 29.101.107 Stammaktien im Umlauf in 2018 bzw. 2017		
Eigene Aktien (283.310 und 319.678 Aktien in 2018 und 2017), zu Anschaffungskosten	- 10.482.820	- 11.826.981
Kapitalrücklage	619.319.288	438.557.856
Neubewertungsrücklage	0	- 105.483
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 52.036	0
Bilanzverlust	- 109.401.460	- 97.375.138
Eigenkapital gesamt	531.222.544	358.671.039
PASSIVA GESAMT	578.703.911	415.398.211

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
Stand am 1. Januar 2017	29.159.770	29.159.770
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	185.978	185.978
Zuteilung eigener Aktien aus langfristigem Leistungsanreizprogramm	0	0
Zuteilung eigener Aktien an Vorstandsmitglieder	0	0
Rücklagen:		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Veränderung der unrealisierten Gewinne aus Cashflow Hedges nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Konzern-Periodenverlust	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 30. September 2017	29.345.748	29.345.748
Stand am 31. Dezember 2017	29.420.785	29.420.785
Anwendung von IFRS 9	0	0
Anwendung von IFRS 15	0	0
Stand am 1. Januar 2018	29.420.785	29.420.785
Kapitalerhöhung, nach Ausgabekosten von 15.038.362 €	2.386.250	2.386.250
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	32.537	32.537
Zuteilung eigener Aktien aus langfristigem Leistungsanreizprogramm	0	0
Zuteilung eigener Aktien an nahestehende Personen	0	0
Rücklagen:		
Währungsverluste aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenverlust	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 30. September 2018	31.839.572	31.839.572

	Eigene Aktien		Kapitalrücklage	Neu- bewertungs- rücklage	Währungs- umrechnungs- differenzen	Bilanzverlust	Gesamtes Eigenkapital
	Aktien	€	€	€		€	€
	396.010	- 14.648.212	428.361.175	136.101	0	- 27.548.669	415.460.165
	0	0	3.905.010	0	0	0	3.905.010
	0	0	5.726.546	0	0	0	5.912.524
	- 61.323	2.266.498	- 2.266.498	0	0	0	0
	- 9.505	351.305	- 351.305	0	0	0	0
	0	0	0	119.831	0	0	119.831
	0	0	0	- 359.413	0	0	- 359.413
	0	0	0	0	0	- 55.135.982	- 55.135.982
	0	0	0	- 239.582	0	- 55.135.982	- 55.375.564
	325.182	- 12.030.409	435.374.928	- 103.481	0	- 82.684.651	369.902.135
	319.678	- 11.826.981	438.557.856	- 105.483	0	- 97.375.138	358.671.039
	0	0	0	105.483	0	- 353.483	- 248.000
	0	0	0	0	0	1.135.014	1.135.014
	319.678	- 11.826.981	438.557.856	0	0	- 96.593.607	359.558.053
	0	0	176.189.256	0	0	0	178.575.506
	0	0	4.911.757	0	0	0	4.911.757
	0	0	1.004.580	0	0	0	1.037.117
	- 17.219	636.414	- 636.414	0	0	0	0
	- 19.149	707.747	- 707.747	0	0	0	0
	0	0	0	0	- 52.036	0	- 52.036
	0	0	0	0	0	- 12.807.853	- 12.807.853
	0	0	0	0	- 52.036	- 12.807.853	- 12.859.889
	283.310	- 10.482.820	619.319.288	0	- 52.036	- 109.401.460	531.222.544

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Q1-Q3 (in €)	2018	2017
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:		
Konzern-Periodenverlust	- 12.807.853	- 55.135.982
Überleitung vom Jahresfehlbetrag zum Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Außerplanmäßige Abschreibung / Wertminderung von Vermögenswerten	4.814.946	9.863.582
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte	2.901.691	3.012.674
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus dem Verkauf von Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden (2017: zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere)	478.670	85.283
Erlöse aus derivativen Finanzinstrumenten	- 507.025	- 515.601
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten	169.117	620.086
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen	- 24.194	2.046
Erlöse aus dem Ansatz bisher nicht bilanzierter immaterieller Vermögenswerte	- 350.000	0
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen	- 987.779	- 15.369.046
Aktienbasierte Vergütung	4.911.757	3.905.010
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Ertragsteuern	- 976.447	752.996
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 3.065.282	2.604.286
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, Forderungen aus Ertragsteuern und sonstige Forderungen	2.587.006	- 411.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen, Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen	- 6.221.594	67.719
Sonstige Verbindlichkeiten	- 787.055	664.142
Umsatzabgrenzung	1.203.641	18.385.824
Gezahlte Ertragsteuern	- 22.830	- 1.790.609
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 8.683.231	- 33.259.111

Q1-Q3 (in €)	2018	2017
Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden (2017: zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere)	- 74.874.037	- 41.406.580
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden (2017: zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere)	102.505.313	26.631.500
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen	0	6.500.000
Auszahlungen für Investitionen in Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (2017: Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen)	- 282.910.000	- 73.000.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (2017: Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen)	129.992.953	135.998.517
Erwerb von Sachanlagen	- 791.253	- 1.046.610
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	28.445	0
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten	- 496.375	- 11.603.168
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgsneutral erfasst werden	- 9.458	0
Erhaltene Zinsen	81.652	205.608
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	- 126.472.760	42.279.267
Finanzierungstätigkeit:		
Erlöse aus Eigenkapitalemission	193.613.868	0
Kosten der Aktienaussgabe	- 15.038.362	0
Zuflüsse im Zusammenhang mit an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	1.020.849	5.819.535
Gezahlte Zinsen	- 2.898	0
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	179.593.457	5.819.535
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	- 52.121	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel	44.437.466	14.839.691
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	76.589.129	73.928.661
Liquide Mittel am Ende der Periode	120.974.474	88.768.352

Impressum

MorphoSys AG

Semmelweisstr. 7

82152 Planegg

Deutschland

Tel.: +49-89-89927-0

Fax: +49-89-89927-222

E-Mail: info@morphosys.com

Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404

Fax: +49-89-89927-5404

E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 5. November 2018

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

In-house produziert mit firesys.

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, 100 billion high potentials®, arYla®, CysDisplay®, RapMAT®, LanthioPep®, Lanthio Pharma® und Slonomics® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe. Tremfya® ist ein Warenzeichen von Janssen Biotech, Inc. Cosentyx® ist ein Warenzeichen der Novartis AG.

Finanzkalender 2018

13. MÄRZ 2018	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2017
02. MAI 2018	VERÖFFENTLICHUNG DER 3-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2018
17. MAI 2018	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2018 IN MÜNCHEN
01. AUGUST 2018	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2018
05. NOVEMBER 2018	VERÖFFENTLICHUNG DER 9-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2018

MorphoSys AG
Sammelweisstr. 7
82152 Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de